

12.05.03

Empfehlungen der Ausschüsse

EU - A - G - Wi

zu **Punkt** der 788. Sitzung des Bundesrates am 23. Mai 2003

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung von Gemeinschaftsverfahren für die Genehmigung, Überwachung und Pharmakovigilanz von Human- und Tierarzneimitteln und zur Schaffung einer Europäischen Agentur für die Beurteilung von Arzneimitteln

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2001/83/EG zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Humanarzneimittel

Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Richtlinie 2001/82/EG zur Schaffung eines Gemeinschaftskodexes für Tierarzneimittel

KOM(2001) 404 endg.; Ratsdok. 14591/01

*) Erster Beschluss des Bundesrates vom 22. März 2002, Drucksache 1117/01 (Beschluss)
Wiederaufnahme der Beratungen zur Nachbenennung der vorlagenbezogen benannten Beauftragten des Bundesrates (jetzt: EU, G)

Der federführende Ausschuss für Fragen der Europäischen Union und
der Gesundheitsausschuss

empfehlen dem Bundesrat, wie folgt zu beschließen:

Der Bundesrat benennt gemäß § 6 Abs. 1 EUZBLG in Verbindung mit Abschnitt IV
der Bund-Länder-Vereinbarung für die Teilnahme an den Beratungen der Vorlage
in den Gremien des Rates und der Kommission

einen Vertreter des Landes Rheinland-Pfalz,
Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung,
(Herrn Dr. Dieter Starke).

Begründung (nur gegenüber dem Plenum):

Die bisherige Beauftragte des Bundesrates, Frau Dr. Katharina Kluge, hat auf
Grund ihrer Versetzung zu einer Behörde des Bundes das ihr erteilte Mandat
zum 1. Mai 2003 zurückgegeben.